

Neues WK-Handy

Zum Thema neues Handy werden häufig Fragen gestellt, die wir hier beantworten:

Muss man den Vertrag für das neue Handy unbedingt verlängern oder kann man auf das neue Handy verzichten und trotzdem zum WK-Tarif weitertelefonieren?

Der Vertrag muss nach Ablauf der Zweijahresfrist verlängert werden. Der Zweijahresbetrag beinhaltet nicht nur die Kosten des Telefons, sondern auch alle damit zusammenhängenden Dinge wie Versicherung, Wartung usw.

Welches ist das neue WK-Handy?

Das neue Handy des WK ist das Nokia 6610 (Funktionen siehe Zusatzinfo).

Ist das alte Telefon weiterhin versichert?

Das alte Telefon ist, sobald das neue aktiviert wurde, nicht mehr versichert und kann demnach auch nicht mehr kostenlos repariert oder ausgetauscht werden. Es bleibt im Besitz des Mitarbeiters, genauso wie das neue Telefon nach Bezahlung der 148 € dem Mitarbeitenden gehört.

Was muss ich tun, um den Vertrag zu verlängern?

Im Prinzip muss der Mitarbeiter nichts tun. Jede Sektion erhält von Roberto Canazza – Abteilung Technik – eine Liste mit den Handy-Verträgen, die zur Verlängerung anstehen. Der Dienstleiter, Sektionsleiter oder ein von ihnen beauftragter Mitarbeiter muss die Liste genau überprüfen und dort bei jedem Mitarbeiter nach entsprechender Rückfrage JA oder NEIN (zur Verlängerung) ankreuzen. Erst wenn wir die Liste unterschrieben zurückbekommen haben, werden die Verlängerungen bearbeitet. Die Bearbeitung erfolgt in der Reihenfolge des Eintreffens der Listen im Büro. Wenn die Liste verspätet abgeschickt wird, kann sich



auch die Ausgabe der Handys verzögern. Jene Verträge, die auf der Liste der Sektion mit NEIN gekennzeichnet sind, werden von uns bei Fälligkeit des Vertrages deaktiviert.

Was muss man tun, wenn man vom Verein austritt?

Wer vom Verein austritt, hat natürlich kein Recht mehr, ein WK-Handy zu haben. Das Telefongerät aber gehört dem scheidenden Mitarbeiter auf alle Fälle. Lediglich der Vertrag wird annulliert. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

- Der Mitarbeiter möchte die Nummer behalten. Dafür benötigen wir eine entsprechende schriftliche Mitteilung und die Kopie der Identitätskarte des Mitarbeiters. Wir werden dann alles Nötige in die Wege leiten, damit die Umstellung möglichst rasch erfolgt.
- Der Mitarbeiter möchte die Nummer nicht behalten. Dafür benötigen wir auch eine schriftliche Mitteilung. Der Mitarbeiter muss die SIM-Karte zurückgeben. Sobald die SIM-Karte in Bozen ist, erledigen wir alles Weitere.

ACHTUNG:

Nach Austritt erhält der Mitarbeiter noch zwei Rechnungen! Eine über den letzten Zeitraum bis zur Kündigung des Vertrages und eine über den noch ausstehenden Gesamtbetrag der noch nicht fakturierten SMS und Auslandsgespräche.

Was muss man tun, wenn das Telefon gestohlen oder verloren geht?

Der Mitarbeiter muss nach Verlust des Telefons unmittelbar die Telefonnummer sperren lassen. Dafür reicht ein Anruf bei der Nr. 119. Danach muss eine Verlustanzeige bei einer Carabinieri- oder Polizeistation unter Angabe der Matrikelnummer des Telefons gemacht werden.

Die Matrikelnummer kann bei Herrn Canazza Roberto angefragt werden, sofern sie nicht bekannt ist. Um wieder zu einem Handy zu kommen, muss die Original-Verlustanzeige nach Bozen in die Abteilung Technik geschickt werden. Das Ersatz-Handy wird dann schnellstmöglich ausgegeben.

Was bedeutet "recupero" in der letzten Rechnung?

Auf der letzten TIM-Rechnung wurde erstmals ein Teil der Auslandsgespräche vom 01.12.2002 an belastet. Leider stand als Grund nur „Recupero“ auf den Abrechnungen. Das hat zu einiger Verwirrung geführt. Mit der TIM wurde ursprünglich vereinbart, dass der abgerechnete Zeitraum klar angeführt wird. Wir haben entsprechend reklamiert und hoffen, dass dies auf den nächsten Rechnungen – wie vereinbart – klar beschrieben wird. Zur Sicherheit hier noch einmal die Aufteilung:

- 1. Bimester 2004 – Abrechnung SMS + Ausland Dez. 2002, Jan. 2003, Feb. 2003
- 2. Bimester 2004 – Abrechnung SMS + Ausland März bis Mai 2003
- 3. Bimester 2004 – Abrechnung SMS + Ausland Juni bis August 2003
- 4. Bimester 2004 – Abrechnung SMS + Ausland Sep. bis Nov. 2003.
- ... usw. bis der laufende Monat „eingeholt“ wird.

Nach langen Verhandlungen mit der TIM konnte erreicht werden, dass die Auslandsgespräche und die SMS vom 01.01.02 – 30.11.02 nicht in Rechnung gestellt werden. Weiter auch, dass die TIM den Betrag ab dem 01.12.2002 nicht als Gesamtsumme in einer Abrechnung anführt, sondern den Gesamtbetrag auf „für alle verträgliche“ Teilrechnungen – wie oben aufgelistet – verteilt.

ml

NOKIA 6610

- hochauflösendes Farbdisplay 128 x 128 Pixel, 4096 Farben
- Triband-Funktion
- MMS
- GPRS
- HSCSD
- WAP-Browser 1.2.1
- UKW-Radio
- integrierte Freisprechfunktion
- polyphone Klingeltöne
- Infrarot-Datenübertragung
- bis zu 300 Telefonbucheinträge
- bis zu 150 Textmitteilungen oder 50 Bildmitteilungen
- bis zu 250 Kalendereinträge
- Akku 150–300 Std. Standby oder 2–5 Std. Sprechzeit (netzabhängig)
- mehr Infos unter www.nokia.de